

Demenzbetreuung

Konzept Oase



Unser erweiterter Service im Konzept Oase ist kontinuierliche, fachpflegerische und fachärztliche Betreuung & Versorgung:


- Bereichsleitung mit geronto-psychiatrischer Zusatzqualifikation
- Besonders geschulte Mitarbeiter mit regelmäßigen Fortbildungen
- Zusätzliche Betreuungsfachkräfte § 87b
- Fachärztliche Betreuung
- Bestmöglicher Lebens- und Erlebnisraum
- Besondere Betreuungsangebote nach Wochenplan
- Umfassender Einbezug der Biografie
- Besondere Gestaltung der Alltagsstruktur
- Sicherheit und Vertrautheit durch vertrautes Mobiliar in den Zimmern
- Gesprächskreise für pflegende Angehörige

Haben Sie Fragen?

Für mehr Informationen zu unseren Leistungen und rund um unsere Einrichtungen besuchen Sie auch unsere Internetseite:

www.zurbuche.de

In jedem unserer Seniorenhäuser stehen Ihnen kompetente Ansprechpartner zur Seite. Rufen Sie uns an!

 Tel. 06501/935-0
Fax 06501/935-300

E-Mail: konz@zurbuche.de
Facebook: www.facebook.com/zurbuche

Zur Buche Seniorenhäuser
Verwaltung

Granastraße 114
54329 Konz



*Lebensraum für
Menschen mit Demenz*

Unsere Einrichtungen mit Demenzbetreuung:

Seniorenhaus Konz
Tel. 06501/935-0
konz@zurbuche.de

Seniorenhaus Roscheid
Tel. 06501/96 93-0
roscheid@zurbuche.de

Seniorenhaus Samtal
Tel. 06578/98 12-0
salmtal@zurbuche.de

Zur Buche
Seniorenhäuser 

Konzept Oase

Jahrelange Erfahrungen im Umgang mit dem Krankheitsbild Demenz befähigen uns, in jeder Phase der Erkrankung kompetent, sicher und einfühlsam für die Menschen zu sorgen. Unser Konzept Oase bietet den besonderen Bedürfnissen von Hausgästen mit Demenz die entsprechend liebevoll gestalteten Lebensräume und fachkundige Pflege. Ein spezielles Pflege- und Betreuungskonzept im beschützten Bereich sorgt dafür, dass sich die Hausgäste wohlfühlen.

Konzept Oase bietet Begleitung und Schutz für:

- Menschen mit ärztlich diagnostizierten demenziellen Erkrankungen
- Menschen mit krankheitsbedingten Denk-, Wahrnehmungs- und Gedächtnisstörungen verbunden mit motorischer Unruhe, Angst, Erregtheit und Desorientierung
- Menschen mit herausragenden Verhaltensauffälligkeiten und eingeschränkter Alltagskompetenz

*Wo das Herz wohnt,
sind wir zuhause.*

Der Mensch darf sein wie er ist – Die Betreuungsbereiche

Für uns als Mitarbeiter der beschützten Wohnbereiche in unseren Seniorenhäusern ist es besonders wichtig, den an Demenz erkrankten Hausgast in seiner Orientierungsfähigkeit zu unterstützen und in seiner lebenspraktischen Selbstständigkeit zu fördern. Sicherheit, Überschaubarkeit und Vertrautheit sind wesentlich für unser Konzept. Dazu haben wir eigens Räume geschaffen, in denen die Hausgäste in einem beschützten Umfeld ihren Tag verbringen. Angepasst an die individuellen Möglichkeiten des Einzelnen können täglich verschiedene Betreuungsangebote angenommen werden.

Die Freiflächen geben Gelegenheit einen gesteigerten Bewegungsdrang abzubauen, Sessel oder Sofas sorgen für Entspannung und auf den Terrassen und im Garten kann die Natur im Verlauf der Jahreszeiten erlebt werden.



Beschützter Lebensraum – Geborgenheit & Wärme

Gymnastik und Gedächtnistraining erhalten Körper und Geist. Erinnerungen werden durch Erzählungen, Bilder, Kaffeemahlen, Kartoffelschälen und andere Gemeinschaftsaktivitäten aus vergangener Zeit geweckt. Durch das positive Erleben der eigenen Person als Teil der Gruppe, verhindern wir Vereinsamung und sorgen für einen abwechslungsreichen Tagesverlauf. Wo Worte nicht mehr ankommen, werden andere Sinne durch Fühlmaterialien und Klänge angesprochen. Geduld schafft Vertrauen. Verständnis, Akzeptanz und Empathie erleichtern uns den respektvollen Umgang mit Menschen, die an Demenz erkrankt sind. Kleine Wohngemeinschaften werden individuell durch geschulte Mitarbeiter betreut, immer an den besonderen Bedürfnissen der Senioren ausgerichtet.



Lebensbilder – Individualität & Würde

Die Biographie ist der Schlüssel zum Menschen. Mit ihrer Hilfe können wir uns ein umfassendes Bild verschaffen und individuelle Eigenarten und Verhaltensweisen bei der Pflege und Betreuung berücksichtigen. Mit viel Geduld und Empathie bauen die Pflegemitarbeiter eine Beziehung zu unserem Hausgast auf, sind Ansprechpartner und Bezugsperson.

Zusammenarbeit & individuelle Beratung

Wir stimmen die Bedürfnisse unserer Hausgäste mit der Begleitung ihrer Angehörigen ab. Wir möchten Berührungsängste im Umgang mit demenzkranken Senioren abbauen und für alle Beteiligten einen bestmöglichen Lebens- und Erlebnisraum bieten.

